

P R O T O K O L L

der 32. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 21. März 2013 um 20.00 Uhr im Hotel „Der Wiesenhof“ in Pertisau:

Anwesend: BM Josef Hausberger Bgm.Stv. Josef Rieser Heinrich Moser Andrea Widauer Erwin Sprenger Anton Stock Wolfgang Oberlechner Johannes Entner Entschuldigt: Johannes Steger	Gerhard Stubenvoll Gottfried Prantl Mag. (FH) Martina Entner Ernst Niedrist (ab 20.00 Uhr) Anton Kandler Nikolaus Astl Ersm. Siegfried Strübl
--	---

TAGESORDNUNG: 1. Beschlussfassung Jahresrechnung 2012
 2. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr:

Zu Beginn der Sitzung wird der erstmals anwesende Ersatzmann Siegfried Strübl angelobt.

1. Jahresrechnung 2012:

Der Rechnungsabschluss 2012 der Gemeinde Eben am Achensee wurde am 18.02.2013 vom Prüfungsausschuss vorgeprüft und war ab dem 19.02.2013 gemäß § 93 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 14 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage der Jahresrechnung wurde am 11.02.2013 angeschlagen und am 06.03.2013 abgenommen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Der Rechnungsabschluss wird vom Bürgermeister und der Finanzverwalterin vorgetragen und in einigen Punkten erläutert:

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	8.233.967,59	7.259.123,67	974.843,92
Außerordentl. Haushalt			0,00
Gesamthaushalt	8.233.967,59	7.259.123,67	974.843,92

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses GR Anton Stock um seinen Bericht.

GR Anton Stock berichtet über die durchgeführten Kassa- und Belegprüfungen im Rechnungsjahr 2012 sowie über die Kontrolle der Jahresrechnung 2012 am 18.02.2013. Es wurden keine Unstimmigkeiten oder Fehlbeträge festgestellt, die gesamte Buchhaltung wurde einwandfrei abgewickelt. Herr Stock bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

Unter Vorsitz von Bgm.Stv. Josef Rieser beschließt der Gemeinderat einstimmig in Abwesenheit des Bürgermeisters aufgrund des Berichtes des Überprüfungsausschusses dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

GR Klaus Astl stimmt ebenfalls der Entlastung zu, er gibt jedoch zu Protokoll, dass im Jahr 2012 bereits zum 2. Mal eine Subvention ohne Gemeinderatsbeschluss gewährt wurde. Sollte dies nochmals vorkommen, wird er der Entlastung des Rechnungslegers nicht mehr zustimmen.

2. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Sitzung bereits um 19.00 Uhr beginnt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit soll vorab ein weiterer Tagesordnungspunkt im Rahmen der heutigen Sitzung behandelt werden:

a) Informationen betreffend Kindergarten

- 2.a) Der Bürgermeister berichtet, dass im Kindergartenjahr 2013/2014 vermutlich die Anzahl der Kinder im Kindergarten Maurach auf ca. 50 ansteigen wird. Derzeit können die Kinder, die ab dem Stichtag im September bis Weihnachten das 3. Lebensjahr vollenden im Kindergarten aufgenommen werden. Die restlichen 3-Jährigen werden nur aufgenommen, wenn noch Platz vorhanden ist. Ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für 3-Jährige besteht nicht. Im heurigen Kindergartenjahr wird die höchst zulässige Kinderanzahl bei beiden Gruppen bereits überschritten.

Laut Bürgermeister gibt es für das nächste Kindergartenjahr 3 Möglichkeiten:

1. keine Aufnahme von 3-jährigen Kindern,
2. eine dritte Kindergartengruppen oder
3. die Einführung eines Waldkindergartens durch den Verein Kinderreich Maurach.

GR. Andrea Widauer erläutert anhand einer Präsentation die benötigten Erfordernisse, die Arbeitsweise, die Vor- und Nachteile, die Ausstattung, die Kosten usw. in einem Waldkindergarten. In diese Gruppe sollen vor allem die 3-jährigen Kinder aufgenommen werden. Der finanzielle Beitrag an den laufenden Kosten wäre geringer als wenn die Gemeinde selbst eine 3. Kindergärtnerin anstellen müsste.

Nach einer Beratung ist der Gemeindevorstand einhellig der Meinung, dass die Einrichtung eines Waldkindergartens eine große Bereicherung für die Gemeinde wäre und diese Idee von Frau Widauer unbedingt weiter verfolgt werden soll.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr